

Isar & Loisach

KANU KOMPAKT



Im Mündungsdelta von Isar und Loisach.

Informationen	
Vorwort	4
Kanu & Ausrüstung	 5
"Kleine Kajak- & Kanadier-Fahrschule"	8
Tipps zum Kanuwandern auf Isar & Loisach	
Blick auf die Region	
Wichtiges zu den Touren auf Isar & Loisach	18
Die Isar von Krün bis München	
Infos zur Tour auf der Isar	22
Blick auf Mittenwald	
Tagestour von Wallgau nach Vorderriß	
Tagestour Sylvensteinsee	34
Tourenbeschreibung Isar vom Sylvensteinsee bis München	35
Blick auf Bad Tölz	40
Kloster Schäftlarn	49
Umsetzen und Weiterfahrt zur Floßlände	51
Isar im Stadtgebiet	54
Blick auf München	55
Die Loisach von Garmisch bis Wolfratshausen	
Infos zur Tour auf der Loisach	58
Tourenbeschreibung Loisach von Farchant bis Wolfratshausen_	64
Blick auf Garmisch	62
Blick auf Murnau	
Freilichtmuseum Glentleiten	
Wanderung Moosrundweg und Benediktbeuern	80
Adressen	
Übernachtung in Wassernähe	_ 93
Kanuvermieter & Kanukurse Isar	_ 95
Kanuvermieter & Kanukurse Loisach	
Fahrradvermieter	
Sehenswürdigkeiten	_ 99
Auskunft & Tourist-Infos	_ 102
Allgemeines zum Thema Kanu & Wichtige Links	_ 103
Weiteres	
Der Autor	_ 105
KartenlegendeUmschlag hinter	

Zum notwendigen Zubehör gehören:

- Paddel. Doppelpaddel sollten eine Länge von ca. 220–240 cm haben, während das im Kanadier verwendete Stechpaddel beim Stehen bis unters Kinn reichen sollte. Für Kinder darf es ruhig etwas länger sein. Kunststoffpaddel sind zwar pflegeleichter als Holzpaddel, die aber sind vom Material her sympathischer.
- Tipp: Radhandschuhe schützen empfindliche Hände vor Blasen.
- **Reservepaddel.** Muss in jedem Kanu griffbereit, aber sicher befestigt vorhanden sein. Noch wichtiger ist dies bei Solopaddlern, da sie manövrierunfähig werden, wenn das Paddel über Bord geht.
- Rettungsweste. Kein Kind darf ohne ohnmachtssichere Rettungsweste ins Boot. Sie hat einen Kragen, der den Kopf über Wasser hält und so wirklich vor dem Ertrinken schützt.
- Schwimmweste. Jeder Erwachsene sollte sie tragen (auch als Vorbildfunktion). Wie die Rettungsweste auch, muss sie dem Körpergewicht des Trägers angepasst sein.
- Wurfsack. Zum Retten eines Schwimmers vom Ufer aus. Der Nylonbeutel mit einem Auftriebselement und etwa 20 Meter Seil ist immer dabei, egal ob Wildwasser oder Wanderfahrt.
- Bootswagen. Ist für längere Landtransporte unverzichtbar. Wer sich einen zulegt, sollte gleich auf gute Verarbeitung achten. Er muss stabil,

das Rohrgestell verschweißt statt genietet und zusammenklappbar sein, breite Räder und eine Stütze haben, so dass er auch von nur einer Person beladen werden kann.

· Praktisches:

Leinen zum Festmachen und Halten des Kanus.

Spanngurte zum Sichern der Säcke und Tonnen.

Schwamm zum Säubern und "Entwässern" des Kanus.

Zu Anfang ist es sinnvoll, sich ein Kanu zu mieten. Daher nennen wir im Buch viele Kanuver-

mieter und Tourenveranstalter. Idealerweise ist bei der Auswahl eines Veranstalters darauf zu achten, dass er Mitglied im **Bundesverband Kanu e.V. (BVKanu)** ist. Die Mitglieder garantieren die nötige Qualität, die Sicherheit und einen Einsatz für den Naturschutz im Kanutourismus.

Die Ausrüstung

Für die in diesem Buch beschriebene Tour wird keine teure High-Tech-Kleidung benötigt, aber eine gute Regenjacke und -hose muss im Gepäck sein. Ansonsten sollte nach dem "Zwiebelprinzip" verfahren werden – mehrere leichte Kleidungsstücke übereinanderziehen. Fleecepullis mit ihrer hervorragenden Isolationseigenschaft, dem geringen Gewicht und der Tatsache, dass sie im nassen Zustand noch wärmen, aber auch schnell trocknen, sind ideal.

Eine lange Hose aus einem Synthetic-Baumwollgemisch ist sicher besser als eine Jeans. Als Schuhe am besten leichte Schnür-, Sport- oder spezielle Paddlerschuhe. Für kleine und große Ausflüge haben wir immer Wanderschuhe dabei.

Die hier beschriebene Ausrüstung findet Platz in wasserdichten **Weithals-Tonnen** sowie transparenten **Packsäcken**, die durch ein "Roll-/Steckverschluss-System" wasserdicht verschlossen werden. Mehrere kleine sind idealer als wenige große! Alternativ tun es an-



fangs auch stabile Plastik- oder Müllsäcke, die gut verschlossen werden.

Viele der beschriebenen Streckenabschnitte lassen sich so planen, dass mit wenig Gepäck von Gasthof zu Gasthof gepaddelt werden kann. Ein **Zelt**, ein **Schlafsack** und eine **Isomatte** sollten jedoch immer mit dabei sein. Denn wer weiß schon, ob er sein Tagesziel auch erreicht oder ein Gewitter die ganze Planung über den Haufen wirft.

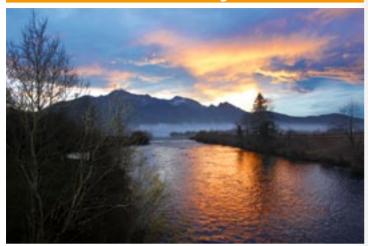
Will man nicht auf seinen morgendlichen Kaffee oder die Spaghetti am Abend verzichten, muss ein **Campingkocher** mit auf Tour.

Als **Küchenausstattung** empfiehlt sich ein Kochset, bestehend aus drei verschieden großen, ineinander gestellten Kochtöpfen (2 L, 1,5 L, 1 L), einem Wasserkessel und zwei verschieden großen Deckeln, die gleichzeitig als Pfannen dienen. Eine Espressokanne ist für den morgendlichen Kaffee ideal. Außerdem tiefe und flache Teller, Besteck, Wassersack, Thermoskanne, Thermobecher, kleines Schälmesser, Schneidebrettchen, Alufolie, Geschirrtuch, Spülmittel und eine Faltschüssel.

Man kann die Campingküche aber auch getrost zu Hause lassen, denn auf allen Touren findet sich entlang der Ufer ein breites gastronomisches Angebot für jeden Geschmack von der Dönerbude bis zum Nobelrestaurant.

Weitere nützliche Ausrüstungsgegenstände: Klappspaten, Toilettenpapier, Erste-Hilfe-Set, Waschzeug, Sonnenbrille, Sonnen- & Insektenschutz, Taschenmesser, Taschenlampe, Fernglas, Schreibutensilien.

Blick auf die Region



Loisach bei Kochel mit Herzogstand und Heimgarten.

Die Isar, ein rechter Nebenfluss der Donau, mit einer Gesamtlänge von 283 Kilometern, entspringt im Karwendelgebirge nahe Scharnitz, im autofreien Hinterautal. Mehrere glasklare Quellen sprudeln auf 1162 Meter Seehöhe aus dem Boden. Bald poltert die junge Isar durch eine felsige Schlucht und fließt an Scharnitz und Mittenwald vorbei. Zwischen Wallgau und dem Sylvensteinspeicher durchströmt die Obere Isar ein besonders naturbelassenes Alpental das Kenner als "Klein-Kanada" bezeichnen. Nach dem fjordartigen Sylvenstein-Speichersee geht es nordwärts und vorbei an Lenggries und Bad Tölz. Hier verlässt die Isar die bayerischen Alpen, behält ihren Wildflusscharakter aber bis in die Landeshauptstadt München bei. Ihr Name hat indogermanische Wurzeln und bedeutet so viel wie "fließendes Wasser". Schon in vorgeschichtlicher Zeit und später von den Römern wurden auf dem "Handelsweg Fluss" mit Flößen Waren aus Italien und dem Alpenraum zur Donau transportiert.

Auf halben Weg, nahe der Flößerstadt Wolfratshausen, nimmt sie die Loisach auf. Diese entspringt im Umfeld des Ehrwalder Beckens in Tirol, fließt an Deutschlands höchstem Berg, der Zugspitze, vorbei nach Garmisch-Partenkirchen und schlängelt sich durch das bezaubernde "Blaue Land" um Murnau und Kochel. Nach dem Austritt aus dem Kochelsee verlässt sie die Berge und strömt an kleinen Orten wie Beuerberg und Eurasburg vorbei und gelangt schließlich nach Wolfratshausen, wo sie in die Isar mündet. Sowohl der Isarwinkel als auch das "Blaue Land" (eine Region,

die durch die Malergruppe "Der Blaue Reiter" mit den Künstlern Wassily Kandinsky, Franz Marc oder Gabriele Münter berühmt wurde), bieten eine hervorragende touristische Infrastruktur. Dennoch ist hier vom Massentourismus nichts zu merken. Nur an Feiertagen und in Ferienzeiten spürt man etwas stärkeren Andrang, vor allem aus der nahen Landeshauptstadt München. Für Kanusportler bieten sich neben Isar und Loisach noch einige kleinere Fließgewässer an, aber auch die reizvollen Alpen- und Voralpenseen locken zum Kanufahren. Besonders hervorzuheben sind der Eibsee, Staffelsee, Kochel- und Walchensee. Der Walchensee mit seinen verlässlich wehenden thermischen Winden ist vor allem bei Surfern sehr beliebt. Wanderer und Bergsportler kommen fast überall auf ihre Kosten und beide Flüsse werden von gut ausgebauten Radwegen begleitet. Kulturell hat die ganze Region extrem viel zu bieten. Im Murnauer Schloßmuseum, im Franz Marc Museum in Kochel und im Künstlerhaus am Lenbachplatz in München begibt man sich auf Spurensuche zu den Werken der berühmten Maler. Die verschiedenen Heimatmuseen entlang der Flüsse widmen sich unter anderem der alten Flößer-Tradition, schließlich waren Isar und Loisach lange Zeit wichtige Wirtschaftswege. Auf der Isar zwischen Wolfratshausen und München verkehren in den Sommermonaten Flöße für Gaudifahrten mit Blasmusik und reichlich Biergenuß. Alte Bauernhäuser, Mühlen und Almhütten in einem Freigelände auf einer Anhöhe über der Loisach, originalgetreu wieder aufgebaut, kann

man im beliebten Freilichtmuseum Glentleiten bei Schlehdorf besichti-

gen. Musikliebhabern sei das Geigenbaumuseum in Mittenwald empfohlen und im ältesten Kloster Bayerns, in Benediktbeuern, entdeckte Carl Orff 1934 Handschriften aus denen er das großartige Liedwerk "Carmina Burana" schuf. In der Nazizeit wurde Orffs Werk mit seinen sinnesfrohen und obszönen Texten als "bayerische Niggermusik" abgelehnt.

Natur und Kultur im Überfluss – eine Landschaft, deren Bewohner sich in der überwiegenden Mehrheit absolut wohl fühlen. Dazu kommt eine deftige Regionalküche, oft serviert in urigen Wirtsstuben oder gemütlichen Biergärten.



Herrliches Baden im Sylvensteinsee.

Infos zur Isar von Wallgau bis München



München

Wolfratshausen

Geretsrie

OBichl

Benediktbeu

Charakter der Tour

Zwischen Wallgau und München ist die grünfarbene Isar ein Kanuziel der Superlative. Fast die gesamte Strecke verläuft durch mehrere Naturschutzgebiete. Hier ist der Mensch nicht ausgesperrt, aber er muss sich an einige Regeln halten. Die Etappe zwischen Krün und dem Sylvensteinsee ist nur bei bestimmten Pegelständen befahrbar und kein Gewässer für Kanuanfänger. Daher wohl am besten geeignet als Tagestour. Der malerisch gelegene Sylvensteinspeicher ist Ziel für eine weitere Tagestour. So beginnt die durchgehende Fahrt auf der Isar hinter der Brücke unterhalb der Sylvensteinmauer. Einzelne befahrbare Sohlrampen und das unbefahrbare Wehr in Fleck liegen auf dieser naturbelassenen Strecke bis Fleck. Wegen Wasserausleitung ist die Folgestrecke nur ab einem Pegelstand von 250 cm befahrbar, dies ist aber normalerweise in der Paddelsaison immer der Fall. Nur mit Zweierbooten gibt es bei NW hier Probleme. Der Bahnhof in Lenggries bietet Paddlern mit

zerlegbaren Kanus einen geeigneten Zustieg. Kurz unterhalb von Lenggries befindet sich mit dem,,lsarburg-Katarakt" (WW II-III) die sportlichste Passage der Tour. Diese Stelle wurde vor ein paar Jahren durch Sprengung

entschärft und kann auch umtragen werden. Nach dem zwei Kilometer langen Stausee in Bad Tölz beginnt die beliebte Strecke nach München. Bis Schäftlarn ist nur ein einziges Wehr zu umtragen. Bei normaler Wasserführung erwartet den Paddler eine sportliche Fahrt in einer traumhaften

Flussaue mit Kiesbänken und kleinen Stromschnellen. Bei starker Wasserführung wird es aber hier schnell gefährlich. Die regionalen Bootsvermieter haben sich verpflichtet, ab "Meldestufe 1" keine Boote mehr zu vermieten, die meisten Normalpaddler sind dann hoffnungslos überfordert. Unterhalb von Schäftlarn, nach dem Wehr in Baierbrunn (oder auch später), ist es bei sehr niedrigem Wasserstand (Info: Pegelstand, Meldestufe 1, www.hnd.bayern.de) evtl. möglich in den Isarkanal zu wechseln, ansonsten bleibt man bis zum Schluss auf der freien Isar.

Sehenswürdigkeiten (in der Reihenfolge des Tourenverlaufs)

Mittenwald: siehe Seite 28. Krün: Barockkirche St. Sebastian (1760).

Wallgau: Spätgotische Pfarrkirche Sankt Jakob. Häuserfassaden mit Lüftlmalereien, auch am Gasthof "Zur Post" (gute Küche) – beherbergte schon Goethe und Heine, aber auch die Schauspieler Elizabeth Taylor und Richard Burton.



Mittenwalds Innenstadt mit Geigenbaumuseum.

Vorderriß: *Gasthaus Post* (Thoma-Stube mit Gemälden und Erinnerungen an die Familie des Heimatdichters), *neugotische Königskapelle* (1866 von König Ludwig II. gestiftet).

Lenggries: *Kalkofen* (18. Jh.), *Heimatmuseum* (Flößerausstellung), barocke *Pfarrkirche St. Jakob* (1722), *Schloss Hohenburg* (1712-18) mit Jagdsaal und opulenten Treppenhäusern, *Schlosskapelle*.



Kalkofen in Lenggries nahe der Straßenbrücke.

Bad Tölz: siehe Seite 40. Wolfratshausen: Pfarrkirche St. Andreas (1626), Altstadt, Rathaus und Heimatmuseum. Schäftlarn: Kloster Schäftlarn mit Rokoko-Klosterkirche und Prälatengarten.

Grünwald: Burg Grünwald (Jagdschloss der bayerischen Herzöge) mit Burgmuseum (Archäologie) und Aussichtsturm.

München: siehe Seite 55-57.

Sonstige Aktivitäten:

Paddeln:

Erfahrene Wildwasserfahrer können sich im Frühjahr in den engen Klammen rund um den Sylvenstein-Speichersee austoben: Walchen, Dürrach und Krottenbach, aber auch Rißbach und Fermersbach bieten anspruchsvolles Wildwasser.

Wanderpaddlern bieten sich die nahegelegenen Alpen- und Voralpenseen (KANU KOMPASS "Nördliche Alpenseen") wie Walchensee, Kochelsee oder Starnberger See als Alternative an (beispielsweise bei Hochwasser).

Wandern:

Es locken zahlreiche Wanderwege und Bergtouren entlang des gesamten Isartals. In **Mittenwald**, am **Walchensee** und in **Lenggries** erleichtern Seilbahnen den schnellen Zugang in luftige Höhen.

Weitere beliebte Gipfelziele im Isarwinkel führen von Mittenwald auf die Soiernspitze (2257 m), von Lenggries zum Fockenstein (1564 m) oder zur Benediktenwand (1800 m), von der Waldherrnalm bei Wackersberg zum Zwiesel (1348 m).

Radtouren:

Einige der schönsten *Radtouren* im *Tölzer Land* zwischen München und den Alpen sind in einer Bro-

Der Isar-Radweg begleitet uns die ganze Flussstrecke entlang.

schüre aufgelistet, die man beim Tölzer Verkehrsamt erhält.

Neben dem *Isar-Radweg*, der unsere Flussstrecke komplett begleitet, gibt es Radwege und MTB-Strecken für jeden Geschmack.

Meine Empfehlung ist eine Fahrt von Scharnitz in Österreich durch das wildromantische Hinterautal zum Ursprung der Isar, der Isarquelle, und Einkehr an der Kastenalm (hin & zurück 30 km, 300 Höhenmeter).

Eine besonders familienfreundliche Tour von 28 km Länge führt von Bad Tölz über Ellbach und Kirchbichl rund um das **NSG Kirchseemoor** (Bademöglichkeit).

Sportlicher geht es auf der 14 km langen MTB-Tour zu, die am Parkplatz der *Blombergbahn* startet und über das *Blomberghaus* zur *Sauersbergquelle* und zurück zur Talstation der Seibahn führt.

Canyoning:

Geführte Touren im Bereich des *Sylvensteinsees* bietet *Action & Funtours* in **Bad Tölz** an.

Gleitschirmfliegen:

Das *Brauneck* ist der beste Flugberg im Isartal. Infos für Tandem-Passagierflüge: www.schatzl-air.de



Paraglider am Brauneck bei Lenggries.

Schwimmen:

Badespaß garantieren die

Schwimmbäder Karwendelbad in Mittenwald, Isarwelle in Lenggries, das Alpenbad Arzbach/Wackersberg, das Tölzer Hallenbad und das Münchner Jugendstilbad "Müllersches Volksbad".

Klettern:

Kletterhallen gibt es in Bad Tölz und München-Thalkirchen.

Hochseilgärten findet man in **Mittenwald**, am *Blomberg* bei **Bad Tölz**, an der *Brauneck-Bergbahn* in **Lenggries**.

Im *Klettergarten Buchenhain* zwischen **Baierbrunn** und **Grünwald** klettert man am linken Isar-Hochufer mit Blick auf den Fluss.

Literaturhinweise

Die Isar – Stadt, Mensch, Fluss, Ulli Ertle, Michael Ruhland, Sandra Zistl, Süddeutsche Zeitung Edition

Am grünen Fluss – Abenteuer und Natur pur, C. Rohrbach, Malik Verlag Isar Aspekte, Christian Pehlemann, Druckerei & Verlag Steinmeier Entlang der Isar Von Scharnitz bis München-Thalkirchen – Ausflüge auf den Spuren der Flößer, Gabriele Rüth, Allitera Verlag

Isarlust – Entdeckungen in München, Peter Klimesch, München Verlag Radwanderkarte Isarradweg, wasserfest, 1:50.000, Publicpress Verlag Wanderführer: "Das Isartal" München – Wolfratshausen, Ulrich Bernard und Josef Kellner, www.isartalverein.de

Der Isarwinkel und Bad Tölz. Ein einzigartiges Stück Bayern, Barbara Schwarz, Volk Verlag

Der Jäger von Fall: Eine Erzählung aus dem bayerischen Hochlande, Ludwig Ganghofer, CreateSpace Independent Publishing Platform Lausbubengeschichten, Ludwig Thoma, Jazzybee Verlag Die 50 schönsten Kanutouren in Bayern, Alfons Zaunhuber, DKV-Verlag DKV-Gewässerführer für Bayern, Otto Schneider, DKV-Verlag

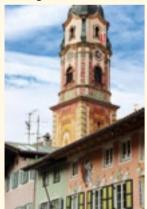
Blick auf Mittenwald



Ein Besuch des Geigenbaumuseums ist sehr lohnend.

Die Geigenbauerstadt zwischen Karwendel und Wettersteingebirge zählt zu den reizvollsten Urlaubs-Destinationen in Bayern. Mittenwald ist ein Luftkurort mit jahrhundertealter Tradition mit Lüftlmalereien, blumengeschmückten Häusern und spektakulärer Bergkulisse.

Die Region wurde schon früh von Kelten besiedelt, die später von den



Die Innenstadt von Mittenwald mit der Kirche Peter und Paul.

Römern vertrieben wurden. Der Handel in der Römerzeit begünstigte die wirtschaftliche Situation und so profitierten die Mittenwalder Bürger als Kaufleute und Spediteure von ihrer Lage an der Römerstraße. Heute ist der Tourismus ein wichtiges Standbein.

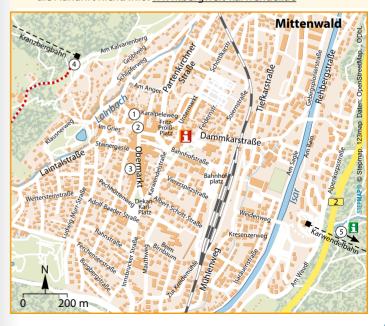
Seit dem Jahre 1858 gibt es in Mittenwald eine Geigenbauschule, die einzige Deutschlands. Sehr lohnend ist der Besuch des Geigenbau- und Heimatmuseums, in diesem ist auch eine Geigenbau-Werkstatt integriert.

Spektakuläre Natur erlebt man auf den umliegenden Berggipfeln, zu denen man auch mit Liftunterstützung gelangt. Die nahen Bergseen und die wilde Leutaschklamm locken zu kurzen Wanderungen im Umfeld des Ortes.

- Tourismusbüro, Dammkarstr. 3, 82481 Mittenwald, Tel. (08823) 339 81, www.alpenwelt-karwendel.de
- (1) Geigenbau- & Heimatmuseum (in einem der schönsten und ältesten Häuser), Di-So, Saison 10-17, sonst 11-16, Eintritt Erw. 4,50 €.
- ② Pfarrkirche Peter und Paul (1746), Lüftlmalereien von Matthäus Günther und innen mit Fresken und interessanten Malereien.
- (3) Lüftlmalereien an den Häusern am Obermarkt.
- (4) Geologischer Lehrpfad, beginnend an der Talstation der Kranzbergbahn.
- (5) Naturinformationszentrum in einem Riesenfernrohr an der Bergstation der Karwendelbahn in 2244 m Seehöhe. Dauerausstellung

über das alpine Ökosystem und den Lebensraum "Karwendel" sowie ein 90 Minuten-Film über die Isar. Der Eintritt ist kostenlos, die Auffahrt nicht. Info: www.bergwelt-karwendel.de





Tagestour auf dem Sylvensteinsee

55 P R 🖈 🗓

Outdoorhotel Jäger von Fall (08045) 130

km 227 Der neue Ort Fall, in einer Bucht am Südufer des Sylvenstein-Speichersees, besteht aus wenigen Häusern.

> Der alte Ort versank im Rahmen des Staudammbaus 1959 in den Fluten des Sees. Die Staumauer des Sylvenstein-Speichersees hat die Stadt München bisher vor allen Hochwassern aeschützt. Außerdem sorat die dosierte Wasserab-

> > leitung auch in Trockenzeiten für zuverlässiae Wasserstände. 2011-2015 wurde die Staumauer um drei Meter erhöht und nachgerüstet.

> > Beim Outdoorhotel "Jäger von Fall" (auch Outdoor-Veranstalter, nach Anfrage auch 2 WoMo Stellplätze) mit angeschlossenem Restaurant, gibt es in der Nähe einen großen gebührenpflichtigen Wohnmobilstellplatz mit Dusche

und WC, schön ruhig im Wald gelegen.

Das Outdoor-Hotel, idealer Ausgangspunkt vielfältiger Aktivitäten wie Paddeln, Wandern, Bogenschießen, Klettern oder Canyoning, bietet am Abend Entspannung in der Finnischen Sauna oder der Haus-Bibliothek.

Lin Schotterweg führt zum See hinunter, den Einheimische und Besucher als Badeplatz schätzen.



In der Mündungsklamm des Walchen.

Von hier aus kann man gut zu einer Tagestour auf dem Sylvensteinsee starten, der an einen engen norwegischen Fjord erinnert.

Sehr reizvoll ist eine Fahrt bis in die Mündungsklamm des Walchen am östlichen Seeende, Bei normalem Wasserstand (nicht bei niedrigem Füllzustand des Sees) gelangt man hier in eine knapp zwei Meter breite Klamm und erreicht als Umkehrpunkt einen Wasserfall.

Eine Umtragung der Staumauer ist nicht möglich. Daher ist ein Wiedereinsetzen erst etwa drei Kilometer weiter, unterhalb der hohen Staumauer, empfehlenswert.

Isar von der Sylvensteinmauer nach München

Der Einstieg befindet sich nahe der Staumauer hinter km 224 der Straßenbrücke der B 13. Dort gibt es auch einen gebührenfreien kleinen Parkplatz (größerer Platz auf der anderen Straßenseite).



Es folgen unmittelbar aufeinander drei befahrbare Sohlrampen, die Durchfahrt ist durch Steine auf beiden Seiten gut erkennbar. Die ersten beiden Sohlrampen sind völlig problemlos, sportlicher ist die dritte, diese hat ein höheres Gefälle und starke Wellen im Unterwasser (Spritzdecke schließen). Umtragen rechts ist möglich.

3. Sohlschwelle stärker **Umtragen** rechts

Auch auf der Folgestrecke sucht sich die Isar ihr Bett nach Belieben zwischen den Kiesbänken.

Die Felswand "Wandl" auf der rechten Seite war ehemals km 221.2 eine berüchtigte Kenterstelle, heute wird sie nicht mehr angespült und ist zugekiest.

■ Während der Staumauer-Brückenerneuerung alternative Einsetzstelle bei km 221,6 oberhalb des *Wandls* (Parkplatz, ca. 100 Meter zum Fluss).

